

DUAL-CURE-VERFAHREN

Neuer UV-Lack glänzt in tiefem Schwarz

Der schwarze Lack auf Pianos – umgangssprachlich auch Klavierlack genannt – gilt als Referenz, wenn es um Brillanz und Farbtiefe geht. Allerdings ist die Herstellung der edlen Oberflächen mit hohem Aufwand verbunden und auf komplexen Geometrien nicht anwendbar. Nun ist es gelungen, die Oberflächeneigenschaften des Klavierlacks mit einer einfach zu verarbeitenden Lackformulierung zu realisieren und mit den Vorzügen UV-trocknender Lacke zu verbinden.

Um ein Piano in der gebührenden Perfektion zum Glänzen zu bringen, sind viele Arbeitsgänge erforderlich: Lackieren und Polieren in Handarbeit – und das in züglichen Arbeitsschritten. Komplizierte Geometrien auf diese Weise zu vereiteln, ist praktisch ausgeschlossen.

Die brillante Pianooptik hat man sich bei Peter-Lacke zum Vorbild genommen, um hochglänzendes Schwarz auch auf Kunststoffflächen aufzubringen. Ergebnis dieser Entwicklung ist ein schnell trocknender UV-Lack, der sich auf dreidimensionalen Oberflächen auftragen lässt. Dabei wird das UV-Dual-Cure-Verfahren angewendet, mit dem sich höchste Ansprüche an mechanische und chemische Beständigkeit erfüllen lassen.

Basis des neuen Lackes ist eine Kombination aus PUR-Rohstoffen mit UV-reaktiven Komponenten. In dieser Rezeptur ist ein spezielles Harz eingebunden, das auf UV-Licht einer ganz bestimmten Wellenlänge reagiert. Der Vorteil im Verarbeitungsprozess besteht



darin, dass unmittelbar nach Abschluss der Härtung eine sofortige Beanspruchung der Oberfläche möglich ist. Somit kann der ungünstig lange Aushärtungsprozess konventioneller Polyurethanlacke entfallen.

Die uneingeschränkte Verwendung des Lackes auf dreidimensionalen Oberflächen wird dadurch ermöglicht, dass auch an Stellen, die nicht vom UV-Licht erreichbar sind, eine sehr gute Grundhärtung erzielt wird.

Bei der Entwicklung wurde auch auf weitere praxisrelevante Eigenschaften geachtet. So kann beim Aufbringen des UV-Hochglanzschwarz auf eine Inertgasatmosphäre verzichtet werden – das ver-

einfacht den Produktionsablauf. Die UV-Dual-Cure-Lacke sind außerdem uneingeschränkt polierfähig, wodurch Fehlstellen beseitigt werden können und die Ausschussrate der lackierten Erzeugnisse nachdrücklich reduziert wird.

Für Tag-Nacht-Design geeignet

Die Laserfähigkeit des Lacksystems bietet einen

weiteren Vorteil; gerade bei Automotive-Interieurelementen für das moderne Tag-Nacht-Design ist diese Eigenschaft notwendig. Neben Cockpit-Elementen und Zierteilen im Auto-Innenraum bieten sich zum Beispiel auch Geräte der Unterhaltungselektronik als Anwendungsfeld des neuen Lackes an.

Damit alle Vorteile des brillanten Lacksystems genutzt werden können, ist eine UV-Anlage erforderlich. ─

Kontakt:

Norbert Burkhard, Peter-Lacke GmbH,
Hiddenhausen, Tel. 05221 9625-17,
www.peter-lacke.com